

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 96 (2009)  
**Heft:** 4: Museen = Musées = Museums

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bild: SBC2

## Auswählen und begutachten

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich in neuem Kleid

Täglich drängen neue Materialien und Baustoffe auf den Markt; allein im Kunststoffbereich sind es unterdessen weit über 10 000 unterschiedliche Produkte. Wie soll man da den Überblick behalten, auswählen, begutachten und Baustoffe aufeinander abstimmen, damit Innenräume und Fassaden ein stimmiges Materialkonzept aufweisen? 1935 von dem BSA (Bund Schweizer Architekten) nahe stehenden Kreisen gegründet, deckt die Schweizer Baumuster-Centrale Zürich nach wie vor ein grosses Bedürfnis von Architekten, Bauherren und Produzenten ab. Allein, die Lokalitäten im Gebäudekomplex an der Zürcher Talstrasse, in dem sich auch die Alte Börse befindet, haben in den letzten Jahren arg gelitten: Die einst schönen und grosszügigen Räume im Erdgeschoss mit rückwärtiger Galerie wie im Wohnbedarf nebenan

wurden ebenso wie das Untergeschoss schrittweise bis zur Unkenntlichkeit zugebaut. Abertausende von Materialmustern und Möbelfragmenten drängen sich dicht an dicht – wie die Verkaufsstände an einer Messe.

Unter der Leitung des Architekten Werner K. Rüegger und in Zusammenarbeit mit einem aktiven Verwaltungsrat, dem namhafte Architekten angehören, wurde in einer ersten Etappe das Erdgeschoss entlang der Talstrasse zurückgebaut und in eine Materialmuster-Bibliothek verwandelt, die sich sehen lassen kann. Ein grosser, langer und strahlend weisser Tisch beherrscht nun den mit SBC.2 bezeichneten Raum, auf dem Materialien im Einheitsformat von 50x50 cm ausgelegt und zueinander in Beziehung gesetzt werden können. Die entrümelten Schaufenster ermöglichen erstmals, die Farbigkeit der Exponate bei Tageslicht zu überprüfen. Kein Firmenlogo lenkt davon ab, denn die Materialeigenschaften sowie Angaben zum Produzenten lassen sich bequem über einen QR-Code (eine quadratische Matrix aus schwar-

zen und weissen Punkten, die immer öfter anstelle von Strichcodes benutzt wird) ablesen – ein ähnliches System entwickelte übrigens das Materialarchiv, das ab Frühjahr 2009 online geht ([www.materialarchiv.ch](http://www.materialarchiv.ch)). Im Unterschied zu diesem, aus der Zusammenarbeit verschiedener Hochschulen, dem Sitterwerk und dem Gewerbemuseum Winterthur hervorgegangenen Verbund, handelt es sich bei der Schweizer Baumuster-Centrale um eine Genossenschaft, zu deren Mitgliedern der SIA ebenso wie der BSA und der CRB (Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung) zählen. Genossenschafter sind auch all die Firmen und Hersteller, die ihre Produkte zeigen möchten. Sie mieten sich ein und können sich dafür jederzeit mit ihren Kunden in den Räumlichkeiten treffen. Das Hauptziel des Umbaus bestand darin, wie ursprünglich gedacht Architekten und Gestalter jedweder Couleur anzusprechen. Die gelungene, eben abgeschlossene erste Etappe ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Christoph Wieser  
[www.baumuster.ch](http://www.baumuster.ch)

**werk,**  
bauen + wohnen

werk-material

Das werk-material ist seit 1982 Teil der Architekturzeitschrift werk, bauen + wohnen. Jede Ausgabe enthält zwei Objektdokumentationen von bemerkenswerten Neubauten in Europa und darüber hinaus.

Hochschulen, Universitäten 02.07 / 488

Verlag Werk AG / Euvre SA

werk, bauen + wohnen 12 | 2007

**Reg.**

**01**

**02**

**03**

**04**

**05**

**06**

**Ab sofort wieder lieferbar**  
Register zum separaten Sammeln des werk-materials

**Jetzt bestellen – für Abonnenten kostenlos**  
**info@wbw.ch, Tel. 0041 (0)44 218 14 30**  
für Nicht-Abonnenten Fr./€ 10.- inkl. MwSt. und Versand

**Architektur lesen.**